

info

INFOMAGAZIN DER HUNDHAUSEN-GRUPPE

DEZEMBER 2022



NEUBAU BÜROGEBÄUDE INKLUSIVE PRODUKTION, KANTINE,
LAGER UND TIEFGARAGE FÜR DIE LSA GMBH IN HILMERSDORF

INHALT

Löwen-Grundschule in Hückeswagen	4-5
Interview zur Kundenzufriedenheit mit Rainer Frauendorf, Stadt Hückeswagen.....	5
Zweites Hochregallager für die Schlüter-Systems KG in Iserlohn.....	6
Anspruchsvolle Hochwasserentlastungsanlage in Göda.....	7
Nachhaltige Zweifachsporthalle in Bochum-Linden.....	8
Freiwillige Feuerwehr Frankfurt-Fechenheim umgezogen.....	9
Wertstoffaufbereitungsanlage in Lünen.....	10-11
Regenrückhaltebecken erlaubt zusätzliche Gewerbeflächen	12
Straßenbau und Rahmenbrücke im thüringischen Ernstroda	13
Sanierung Sohlbacher Weiher.....	14
Für einen naturnahen Verlauf.....	15
Ertüchtigung des Bahnübergangs in Wiesbaden-Dotzheim.....	15
Rund um Stahlbeton-Fertigteile	16-17
Neuigkeiten unserer Beton-Fertigaragen aus Eisenach.....	18
Udo Lappe, Hundhausen-Mitarbeiter im Ehrenamt.....	19
Rezertifizierung Ausbildungssiegel	19
Kammersieger David Sabisch	19
Zweitägiger Nachwuchskräfte-Workshop.....	20
Gratulation Ausbildungsprüfungen	20
Weihnachtsspende.....	21
AOK-Firmenlauf in Präsenz	21
Besuch auf der bauma in München	21
40 Jahre Hundhausen treu.....	22
Verabschiedungen in den Ruhestand	22
Die Betriebsräte informieren	23
Betriebsferien und -feiern.....	23
Familiennachrichten.....	23
Trauer um Mitarbeiter.....	23
Vorschau und Rätsel.....	24

■ Löwen-Grundschule in Hückeswagen



Neubau der Löwen-Grundschule in Hückeswagen, Seite 4-5

■ Hochwasserentlastungsanlage in Göda



Anspruchsvolle Hochwasserentlastungsanlage in Göda, Seite 7

■ Rund um Stahlbeton-Fertigteile



Rund um Stahlbeton-Fertigteile, Seite 16-17

Editorial

Sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

den Ausdruck „multiple Krise“ habe ich in diesem Jahr neu gelernt. Damit wird die derzeitige Vielfachkrise beschrieben, wobei viele der einzelnen Sachverhalte zusammenhängen und sich negativ beeinflussen. Corona, Lieferprobleme, Fachkräftemangel, Angebotsverknappung, Preissteigerungen, Energieverknappung, Geldentwertung, Vertrauensverlust, Klimawandel und Krieg beschäftigen uns täglich.

Ich nehme an vielen Stellen Angst bei anderen und mir wahr - vor dem, was kommen könnte. Beim Umgang mit diesem Gefühl ist es wichtig zu sehen, dass Angst immer wieder als Mittel eingesetzt wird, um ein gewünschtes Verhalten zu erreichen. Der Satz: „I want you to panic.“ (übersetzt „Ich will, dass ihr in Panik geratet.“), den die 16-jährige Greta Thunberg im Januar 2019 vor dem Weltwirtschaftsforum sagte, steht dafür. Ausnahmezustände werden nicht selten verkündet, um Aufmerksamkeit zu erreichen. Angst ist dann richtig und wichtig, wenn sie uns schützt. Wer Angst vor einem Absturz hat, wird sich vorsichtig auf einem Baugerüst bewegen. Wer jedoch in Panik gerät, handelt kopflos und lässt sich leicht manipulieren.

Ich halte es deshalb für wichtig, in Ängsten dem Ausspruch des Philosophen Immanuel Kant (1724-1804) „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ zu folgen. Auch die zunehmende Komplexität unserer Welt sollte uns nicht davon abhalten. Wer selber denkt und entsprechend handelt, geht ins Risiko: Unwillen anderer oder tatsächliche Fehl-

schätzungen und Fehler drohen. Wer seinen eigenen Weg geht, darf bei Fehlritten nicht auf Mitleid hoffen. Innovationen entstehen jedoch gerade durch Menschen, die gegen Widerstände und Vorbehalte ihre Ideen vorantreiben. Auch unser Unternehmen ist auf solche Menschen angewiesen.

Um Ängsten zu begegnen, ist nach meiner Erfahrung der eigene Verstand allein nicht ausreichend. Wir Menschen brauchen Hoffnung, die unserem Denken einen guten Rahmen gibt. „Alles, was in der Welt erreicht wurde, wurde aus Hoffnung getan.“, wusste der Reformator Martin Luther (1483-1546). Wie er, hoffen Christen auch heute noch auf Christus, dessen Geburt vor 2.000 Jahren wir an Weihnachten wieder gedenken. Über ihn schreibt der Prophet Jesaja: „Er selbst verglimmt nicht und knickt auch nicht ein, bis er das Recht auf der Erde durchgesetzt hat.“ Das ist auch meine Zuversicht.

Ich wünsche Ihnen eine friedevolle und hoffnungsreiche Adventszeit,

Ihr



Stephan Hundhausen
Geschäftsführer



Blick ins Auftragsbuch

Das Wachstum der Hundhausen-Gruppe geht weiter. Die Auftragseingänge von Mai bis Oktober 2022 erreichten mit 84,3 Mio. € einen neuen Höchststand nach 82,3 Mio. € im Winterhalbjahr 21/22. Damit verbuchten wir innerhalb eines Jahres neue Aufträge im Wert von 166,6 Mio. €.

Gerade jetzt, in der Phase einer beginnenden Rezession der gesamten Volkswirtschaft, freuen wir uns über jeden Auftrag aus Gewerbe und Industrie als Zeichen dafür, dass es noch mutige private Investoren gibt.

Die großen Posten im Siegener Teil unseres Auftragsbuches sind derzeit jedoch Projekte aus dem kommunalen Bereich wie Schulen, Kindergärten, Sporthallen, Betriebshöfe, Versorgungsbetriebe und Feuerwachen. In Thüringen und Sachsen sind zwei führende Automobilhersteller in diesem Jahr die größten Auftraggeber, ansonsten wären dort die rückläufigen Zahlen noch deutlich ausgeprägter.

DIE ZAHLEN

Auftragseingänge Mai 2022 bis Oktober 2022 (in Euro)

Bauunternehmung Siegen	64.125.000,-
Hoch- und Tiefbau	24.001.000,-
Schlüsselfertiges Bauen	37.238.000,-
Gleis- und Industrietiefbau	2.886.000,-
Fertigteilbau Siegen	6.778.000,-
Hundhausen-Bau Eisenach	11.340.000,-
Standort Eisenach (Straßen- und Tiefbau)	1.584.000,-
Standort Weida (Hoch- und Industriebau)	7.489.000,-
Standort Erzgebirge (Wasser- und Ingenieurbau)	2.267.000,-
Garagenbau Eisenach	2.025.000,-
Gesamt	84.268.000,-

■ Löwen-Grundschule in Hückeswagen

NEUES SCHULGEBÄUDE FÜR RUND 280 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



Nach dem Bürgerentscheid in der Schloss-Stadt Hückeswagen im April 2018 war klar: Ganz in der Nähe des damaligen Standortes soll für die Löwen-Grundschule ein komplett neues Schulgebäude errichtet werden. Grund dafür war, dass die Betriebserlaubnis wegen gravierender Mängel am Bestandsgebäude auslief. Nach einem europaweiten Vergabeverfahren wurde die W. Hundhausen Bauunternehmung im Oktober 2020 als Generalunternehmerin für das Projekt beauftragt. Der erste Spatenstich erfolgte im Februar 2021. Rund

drei Monate später wurde die Grundsteinlegung mit dem traditionellen Einlassen einer Zeitkapsel ins Fundament gefeiert. Nach rund 17-monatiger Bauzeit ist ein hochmodernes Schulgebäude entstanden, das allen Anforderungen eines modernen Lehr- und Lernkonzeptes entspricht.

Das Gebäude besteht aus vier dreigeschossigen Gebäudeteilen, die ineinander verzahnt sind. Darin findet man in sogenannten Clustern angeordnete offene Lernbereiche, moderne Klassenräume



FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Bruttorauminhalt: ca. 25.000 m³

Projektteam:

Projektleitung Schloss-Stadt
Hückeswagen: Rainer Frauendorf und
Dieter Klewinghaus

Entwurfsverfasser

Architektur: assmann architekten
GmbH

TGA: Heiming GmbH Energie- und
Gebäudetechnik

Außenanlagen: GREENBOX LAND-
SCHAFTSARCHITEKTEN

Ausführungsplanung

TGA: Ingenieurbüro Bayer GbR
Architektur: W. Hundhausen
Bauunternehmung GmbH

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Benedikt Brandenburg, Antonius
Brömmelhaus, Annika de Koster,
Peter Drobe, Dominic Friedrich,
Olaf Lenz, Juri Manweiler,
Diana Michaelis, Houssein Omar,
Felix Schubert, Steffen Schulte

mit interaktiven Tafeln, eine Mensa, eine Aula und Verwaltungsräume. Auch die Bedingungen für einen leistungsstarken und barrierefreien Ganztagsbetrieb wurden geschaffen. Insgesamt verfügt die Löwen-Grundschule nun über ein wesentlich größeres Platzangebot als am alten Standort. Von der Planung bis zur Übergabe des Projekts haben die Fachabteilungen aus Siegen routiniert zusammengearbeitet. Am Projekt beteiligt waren die Planungsabteilung, die Abteilung Hoch- und Tiefbau, das Fertigteilverk sowie der Schlüsselfertigbau. So konnten Ausführungsplanung, Erdarbeiten und Bodenverbesserung, Ortbetonarbeiten, die Montage von Fertigteilen sowie die Gebäudehülle, der komplette Ausbau inklusive der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) und auch die Gestaltung der Außenanlagen mit drei Schulhöfen realisiert werden.

Der Fertigstellungstermin musste in den Sommerferien sein, damit der Umzug in der unterrichtsfreien Zeit, pünktlich zum Schulstart, stattfinden konnte. Planmäßig wurde das neue Gebäude im August 2022 übergeben. Inzwischen ist die Schulgemeinschaft mit etwa 750 Umzugskisten in das neue Gebäude eingezogen. 280 Schülerinnen und Schüler und die Lehrerschaft freuen sich über das moderne Gebäude.

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier Anfang September lobte die Schulpflegschaftsvorsitzende Christine Pohl: „Der Neubau der Löwen-Grundschule ist im Zeit- und Kostenplan geblieben. Andere Bauprojekte auf Bundesebene können sich daran ein Beispiel nehmen.“

Interview zur Kundenzufriedenheit mit Rainer Frauendorf, Stadt Hückeswagen

Was waren die Beweggründe für den Neubau der Löwen-Grundschule? Welche Vorteile ergeben sich durch den Neubau und sind Sie zufrieden?

Die beiden Bestandsgebäude der Löwen-Grundschule waren in einem so schlechten Zustand, dass die Betriebs-erlaubnis der Bauaufsichtsbehörde zum Ende dieses Jahres ausläuft. Daher war ein Ersatzneubau unumgänglich. Der große Vorteil des Neubaus war die gezielte Planung und Anpassung an die Erfordernisse und Wünsche der Nutzer, die sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert haben. Diese Umsetzung wäre in einem Bestandsgebäude nicht möglich gewesen, daher sind wir sehr zufrieden mit der erreichten Lösung.

Wie empfanden Sie die Zusammenarbeit mit Hundhausen? Stand Ihnen beispielsweise ein fester Ansprechpartner zur Verfügung und war er bei Fragen für Sie jederzeit erreichbar?

In jeder Phase der Ausführung standen immer die entsprechenden Fachkräfte und Ansprechpartner zur Verfügung. Ob die verschiedenen Fachbauleiter vor Ort oder die übergeordnete Bauleitung coronabedingt per Videocall oder per

E-Mail, alle Abstimmungen wurden erfasst, dokumentiert und zeitlich kurzfristig umgesetzt. So entstand sehr schnell ein positives Gefühl für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Welche Vorteile bietet Hundhausen aus Ihrer Sicht den Kunden? Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Insbesondere die klare Struktur in der Organisation und die zeitnahe, unkomplizierte Absprache machten einen schnellen Bauablauf erst möglich. Die Nähe zum Bauherrn und das Eingehen auf seine Wünsche und Vorstellungen im Rahmen des Möglichen waren schon sehr beeindruckend. Dies ist sicher ein großer Vorteil, wenn man mit einem mittelständischen, personenbezogenen Unternehmen arbeitet. Das Empfinden, als Mensch und Nutzer des Gebäudes wahrgenommen zu werden, und nicht nur als kapitalgebender Auftraggeber, hat mich besonders beeindruckt.

Würden Sie wieder mit Hundhausen bauen?

Ich würde mich sehr freuen, mit Hundhausen noch einmal ein Projekt umsetzen zu dürfen.





Gesamtansicht nach Fertigstellung der Lager-Rohbauten

Zweites Hochregallager für die Schlüter-Systems KG in Iserlohn

Die Schlüter-Systems KG aus Iserlohn ist nach eigenen Angaben Weltmarktführer für Detail- und Systemlösungen rund um die Verlegung von Fliesen und Natursteinplatten. Etwa 1.950 Mitarbeiter in mehreren Niederlassungen in Europa, Kanada und in den USA entwickeln, produzieren, vermarkten und verkaufen weltweit mehr als 10.000 Produkte rund um die Fliese. Das familiengeführte Unternehmen mit über 50-jähriger Geschichte entwickelte das Projekt „Campus 2025“ und investiert damit stark in den Stammsitz in Iserlohn. Ziel ist es, den Standort so auszubauen, dass der Platzbedarf auch bei fortlaufender Expansion stets gedeckt ist.

Im Rahmen dieses Projekts beauftragte Schlüter den Bau von zwei Hochregallagern einschließlich Kommissionierung, Verladung, Schierholztunnel, Technikspange, Büroschranke und Kleinteilelager an die W. Hundhausen Bauunternehmung. Der Auftrag umfasste Tragwerks- und Ausführungsplanung, Rohbau, Fertigteilkonstruktion, Stahlbau, Dacharbeiten, Industrielflächenheizung sowie Türen, Tore und Fenster. Der erste Bauabschnitt, in dem das erste Hochregal-

lager mit einer Gebäudehöhe von rund 28 m errichtet wurde, konnte bereits im August 2020 abgeschlossen werden. Allein dafür wurden rund 800 Fertigteilelemente aus dem Hundhausen-Werk Eisern verbaut.

Im zweiten Bauabschnitt mit Startschuss im November 2020 wurde auf einer Fläche von 4.000 m² das zweite Hochregallager gebaut. Bei diesem Lager wurden durchgehende Fertigteilstützen verbaut. Die erdberührten Gebäudeteile wurden als WU-Konstruktion – sprich mit wasserundurchlässigem Beton – ausgeführt. Der Rohbau konnte im Juni dieses Jahres fertiggestellt werden. Insgesamt ist ein umbauter Raum von ca. 300.000 m³ entstanden.

Die neuen Hochregallager bieten der Schlüter-Systems KG nicht nur höhere Lagerkapazitäten, sondern ermöglichen durch vollautomatisierte Prozesse auch insgesamt eine optimale sowie effiziente Lagerhaltung am Standort Iserlohn.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Gebäudehöhe: 23 m
Grundfläche HRL 2: 4.000 m²

Projektteam:

Projektleitung:
Schlüter-Systems KG, Björn Wellbrink
und Ralf Püttmann

Entwurf:
Architekturbüro Walter Ebeling, Lisa
Meschwitz-Woermann und Peter Meier

Projektleitung:
Architekturbüro Walter Ebeling,
Markus Mundes
Statik und Ausführungspläne:
GMP Ingenieure GmbH

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Lars Dornseifer, Katharina Epp,
Fabian Koentges, Juri Manweiler



■ Anspruchsvolle Hochwasserentlastungsanlage

HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN IM SÄCHSISCHEN GÖDA VERBESSERT

Um den Hochwasserschutz in dem sächsischen Ort Göda im Landkreis Bautzen bestmöglich zu gewährleisten, investiert die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen in eine neue Hochwasserentlastungsanlage mit einer höheren Leistungsfähigkeit am örtlichen Rückhaltebecken. Der Standort Erzgebirge der Hundhausen-Bau hat den Auftrag erhalten und baut aktuell eine anspruchsvoll gestaltete Überlauftrinne am Damm der rund 60 Jahre alten Anlage. Dazu war zunächst ein Aushub von ca. 5.000 m³ Boden notwendig. Um die erforderliche Spundwand einzubringen, wurden Austauschbohrungen durchgeführt. Die

Auftriebssicherung erfolgte durch Micropfähle. Insgesamt wurden 1.800 m³ Stahlbeton verbaut.

Durch die Maßnahme wird die Anlagensicherheit verbessert und an die aktuelle Normung angepasst. Die Leistungsfähigkeit der Hochwasserentlastungsanlage ist für ein Abflussereignis, welches statistisch gesehen einmal in 500 Jahren eintritt, erhöht worden. Die Schutzwirkung des Beckens bei Hochwasser bleibt dabei unverändert.

Das ursprünglich als grünes Becken angelegte und später auch als Speicherwasser für die Landwirtschaft

genutzte Rückhaltebecken dient heute in erster Linie dem Hochwasserschutz und wird als Angelgewässer genutzt. Die Bauleistung wird voraussichtlich im März 2023 fertiggestellt.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Aushub: 5.000 m³
 Stahlbeton: 1.800 m³
 Maximale Baugrubentiefe: 7 m

Projektteam:

Projektleitung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree/Neiße, Fred Miszler
 Planung: Basler und Hofmann, Frank Heyne
 Oberbauleitung: Basler und Hofmann, Michael Franz
 Bauüberwachung: HRPI GmbH, Herbert Enderl

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Matthias Andres, Rene Gerlach, Johannes Schmiedel



Johannes Schmiedel bei der wöchentlichen Baubegehung



Schussrinne am Überlauf

■ Nachhaltige Zweifachsporthalle in Bochum-Linden

NEUES GEBÄUDE WICHTIG FÜR SCHUL- UND VEREINSSPORT



Wolfgang Osterholz und Patrick Ortmann freuen sich über die Fertigstellung.

Die neue Zweifachsporthalle in Bochum-Linden wurde sehnsüchtig erwartet, denn im Stadtbezirk Südwest fehlten gleich zwei Sporthallen für den Schul- und Breitensport. Auf dem Gelände der ehemaligen Grundschule, die vor dem Abriss bereits viele Jahre leer gestanden hatte, konnte nun nach knapp 15-monatiger Bauzeit eine moderne und barrierefreie Zweifachsporthalle entstehen.

Die W. Hundhausen Bauunternehmung führte das Projekt von der Planung bis zur schlüsselfertigen Übergabe als Generalunternehmerleistung aus. Die Fachabteilungen Planung, Tiefbau, Hochbau, Fertigteile sowie Schlüsselfertigbau arbeiteten dabei Hand in Hand. Das Gebäude wurde mit Stahlbetonfertigteilstützen und -bindern errichtet.

Die Außenwände des niedrigeren Umkleidetrakts bestehen aus Fertigteil-Sandwichwänden mit Sichtbetonoberflächen. Auch der höhere Sporthallenteil erhält einen vier Meter hohen Sockel aus Stahlbetonfertigteilstützen. Zudem besteht die Fassade aus Isopaneel-Elementen.

Die Fachabteilung Schlüsselfertigbau koordinierte die verschiedenen Ausbaugewerke, die nicht nur einen Schwingboden in der Turnhalle verlegten, sondern auch diverse Sportgeräte montierten, die tief in der Bodenplatte verankert werden mussten. Die Nutzung regenerativer Energien war der Stadt Bochum als Bauherrin wichtig: Es wurde eine Luft-Wasser-Wärmepumpe eingebaut, eine Photovoltaikanlage auf dem

Hallendach installiert und eine Dachbegrünung auf dem Umkleidetrakt vorgenommen. Somit ist eine moderne und auch behindertengerechte Sportstätte entstanden, die Ende Juli 2022 schlüsselfertig an die Stadt Bochum übergeben werden konnte. Über die Fertigstellung freut sich aber nicht nur die Stadt, sondern auch die Aktiven des örtlichen Schul- und Vereinssports, die in der Zweifachsporthalle nun viele sportliche Stunden verbringen werden.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Gebäudemasse Sporthalle:
23,5 m x 46 m x 9 m
Gebäudemasse Sozialgebäude:
10 m x 46 m x 4 m

Projektteam:

Projektleitung Stadt Bochum:
Georg Bathe und Andrea Dehisselles

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Artur Fleischmann, Niclas Gönner,
Daniel Klein, Eric Klein,
Patrick Ortmann, Wolfgang Osterholz,
Florian Schreiber



Florian Schreiber ist mit der Leistung der Tiefbauarbeiten sehr zufrieden.



Bereits bei der Fertigteilmontage lässt sich die Größe der Halle erahnen.

Freiwillige Feuerwehr Frankfurt-Fechenheim umgezogen

80 AKTIVE WEHRLEUTE FREUEN SICH ÜBER MODERNES FEUERWEHRHAUS



Im Juli vergangenen Jahres fand der Spatenstich statt.

Die alte Wache der Freiwilligen Feuerwehr Fechenheim, die sich im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses befand, entsprach schon lange nicht mehr den Anforderungen an ein modernes Feuerwehrhaus.

Im Rahmen des Prioritätenprogramms zur Modernisierung der Feuerwehrgerätekäuser wurde deshalb ein Neubau für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute in dem Frankfurter Stadtteil realisiert. Die Hundhausen Bauunternehmung wurde für dieses Schlüsselfertigbau-Projekt beauftragt, das einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit für die Menschen vor Ort leistet und auch neue Möglichkeiten für die Nachwuchsgewinnung der Freiwilligen Feuerwehr eröffnet.



Der Rohbau ist fertig gestellt, die Arbeiten für die Erstellung des Parkplatzes mit Versickerungsanlagen sind noch in vollem Gange.

Den Auftakt des Bauvorhabens an der Gründenseestraße markierte der erste Spatenstich am 12. Juli 2021. Die Hallengründung erfolgte mittels Streifenfundamenten, die Gründung des Sozialtraktes mittels tragender Bodenplatte. Der Rohbau des teilweise zweigeschossigen Gebäudes wurde als Betonfertigteilkonstruktion in Sichtbeton erstellt. Während die Zwischendecke in Halbfertigteilkonstruktion mit Aufbeton erstellt wurde, bestehen die Dachdecken aus Spannbetonhohldielen. Zur Nutzung regenerativer Energie wurde auf der Dachdecke der Fahrzeughalle eine Photovoltaik-Anlage installiert.

Nach rund einem Jahr Bauzeit ist inzwischen ein modernes und auf aktuelle Anforderungen ausgelegtes Feuerwehrhaus entstanden: Auf einer Fläche von knapp 1.200 m² befinden sich eine Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge sowie ein zweistöckiges Gebäude mit Aufenthalts-, Schulungs-, Gruppen- und Umkleieräumen sowie einem Sanitärtrakt. Im August 2022 wurde das neue Feuerwehrhaus in Fechenheim fertiggestellt, was besonders die rund 80 aktiven Feuerwehrleute freut. Auch vom neuen, verkehrsgünstig gelegenen Standort aus wird die Feuerwehr im Notfall so schnell wie gewohnt am Einsatzort sein.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Grundstücksfläche: ca. 1.200 m²
Grundfläche Gebäude: 515 m²
Gebäudehöhe: bis 7,6 m, teilweise zweigeschossig

Projektteam:

Projektleiter:
BKRZ Grundstücksgesellschaft,
Asmir Husanovic und Janina Lev
Projektsteuerung:
Gotthold Rechtsanwaltsgesellschaft
mbH, Adrian Gotthold
Entwurfsplanung:
Moos Planungs GmbH,
Dietmar Moos und Kim Stroh
Tragwerksplanung:
Brendebach Ingenieure GmbH,
Thorsten Schmidt

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Benedikt Brandenburg, Peter Drobe,
Jan Gierth, Niclas Gönner, Andreas
Kloos, Florian Schreiber, Felix Schubert



30.000 m² große Wertstoffaufbereitungsanlage in Lünen

KAPAZITÄT FÜR 180.000 TONNEN ABFÄLLE PRO JAHR

Die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft (GWA) Kreis Unna ist für Teile der kreisweiten Abfallentsorgung zuständig. Im Juni 2018 brach ein Feuer in der Wertstoffaufbereitungsanlage am Standort in Bönen aus und führte zum größten Brand im Kreis Unna seit vielen Jahren. Mehrere Hallen wurden durch das Feuer komplett zerstört.

Als Ersatz für die abgebrannte Anlage entstand nun von September 2021 bis Dezember 2022 ein Neubau an anderer Stelle. Auf dem Gelände des Remondis Lippewerks in Lünen realisiert die W. Hundhausen Bauunternehmung in Generalunternehmerschaft die neue Wertstoffaufbereitungsanlage von der Planung bis zum schlüsselfertigen Ausbau für den gebäudetechnischen Bereich inklusive Außenanlagen. Auf einer Fläche von rund 30.000 m² wurden eine Maschinenhalle, eine Input- sowie eine Outputhalle mit Spezialtoren gebaut. Außerdem errichteten die Experten von Hundhausen ein 600 m² großes Sozialgebäude in Fertigteilbauweise. Die verwendeten Stahlbeton-Fertigteile wur-

den alle im Hundhausen-Fertigteilwerk in Eisern hergestellt. Am Bauprojekt beteiligte Abteilungen waren die Planung, der Schlüsselfertigbau, der Hoch- und Ingenieurbau, der Straßen- und Tief-

bau sowie der Fachbereich Stahlbeton-Fertigteile. Insgesamt wurden 2.800 m Grundleitung verlegt, 5.000 m³ Gräben gezogen und 30.000 t Recycling-Material eingebaut. In Planung ist ferner die



Eindrucksvolle Drohnaufnahme der drei Hallen und der Biofilteranlage (rechts)



Installation einer Photovoltaikanlage auf den Dächern mit einer Leistung von bis zu 1.885 kWp.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Grundstücksfläche: ca. 30.000 m²
 Maschinenhalle: 82,9 m x 34,9 m x 13,6 m
 Inputhalle: 69 m x 49 m x 13,6 m
 Outputhalle: 99 m x 49 m x 13,6 m
 Sozialgebäude: 600 m² inkl. Werkstatt

Projektteam:

Projektleiter GWA Kreis Unna:
 Michael Heiden und Benedikt Stapper
 Entwurfsplanung: W. Hundhausen
 Bauunternehmung GmbH
 TGA-Planung: KD-Plan GmbH & Co. KG
 und Gerd Alterauge Ingenieurbüro für
 Elektrotechnik GmbH & Co. KG

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Antonius Brömmelhaus, Annika
 de Koster, Daniel Dornseifer, Frank
 Fischer, Detlef Frese, Daniel Klein,
 Oleg Koop, Franz Morgenroth,
 Stefan Stücher, Kim Wagner

In der neuen Wertstoffaufbereitungsanlage werden Hausmüll, Sperrmüll, Gewerbeabfälle, hochkalorische sowie produktionsspezifische Abfälle verwertet. In drei Hallen können insgesamt 180.000 t Abfälle pro Jahr sortiert, zerkleinert, gesiebt und getrennt werden. Das maximale Aufnahmevermögen beträgt 1.000 t pro Tag. Außerdem ist eine Lagerkapazität von 7.340 t vorhanden.

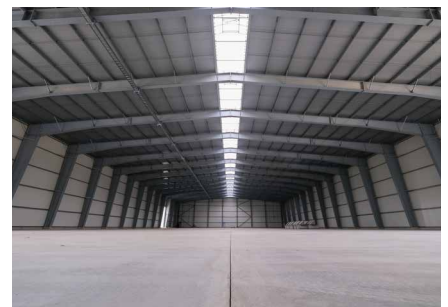
Trotz der schlechten Wetterverhältnisse im ersten Quartal 2022 konnten durch schnelles Agieren und die konstruktive Zusammenarbeit mit den Bauherren alle Termine eingehalten werden. Das führte auch zur Zufriedenheit von Bauherrenvertreter Michael Heiden, der die termingerechte und qualitativ gute Ausführung der Arbeiten in der allgemein schwierigen Lage lobte.



(v. l.) Kim Wagner und Michael Heiden (Kreis Unna)



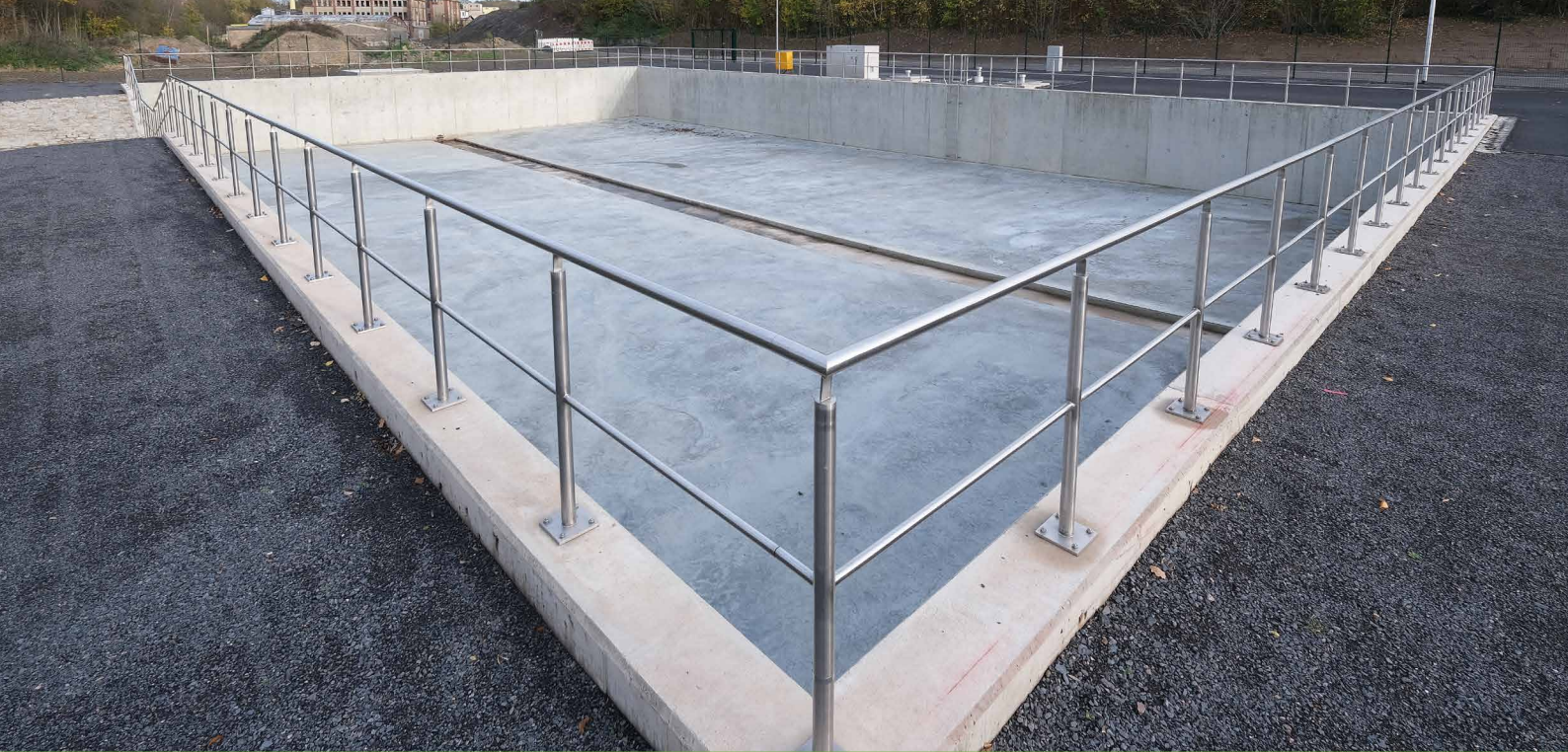
Außenansicht der fertig gestellten In- und Outputhalle



Innenansicht der Outputhalle



Fundamentarbeiten im Außenbereich, im Hintergrund ist ein Regenrückhaltebecken erkennbar.



Regenrückhaltebecken erlaubt zusätzliche Gewerbeflächen

GUTE BEDINGUNGEN FÜR BETRIEBE IN REAKTIVIERTEM GEWERBEGEBIET



Trichter-Notüberlauf des Regenrückhaltebeckens



Aufstellung der Wand-Schalung



Verlegung der Sohlplattenbewehrung

Die Stadt Weida reaktiviert im Rahmen des thüringischen Landes-Förderprogramms „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ das innerstädtische Gewerbegebiet „Schlossmühlenweg“. Durch Abbruch, Altlastsanierung und entsprechende Erschließungsmaßnahmen werden die seit Jahrzehnten brachliegenden Gewerbeflächen unterhalb der Osterburg neu aufbereitet. Damit gestaltet die Stadt Weida gute Voraussetzungen für die Ansiedlung neuer Gewerbe am Standort und die Schaffung lokaler Arbeitsplätze.

Das Team der Hundhausen-Fachabteilung Hochbau vom Standort Weida hat ein Regenrückhaltebecken aus Stahlbeton für das neu entstehende Gewerbegebiet gebaut. Das Becken mit einer Fläche von rund 670 m² ermöglicht durch den beigegebenen Drosselschacht, dass Niederschlagswasser gedrosselt in das öffentliche Gewässer abgeleitet werden kann. Damit soll insbesondere bei starken Niederschlägen eine Überlastung vermieden werden. Ein umlaufendes Edelstahlgeländer sorgt für entsprechende Sicherheit am Bauobjekt. Die Auftragsleistung wurde Ende Juli 2022 fertiggestellt.



Stephan Hundhausen und Benjamin Schneider bei einer Baustellenbegehung

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Becken: 32,6 m x 20,6 m x 3,1 m
Drosselschacht: 3,8 m x 3,2 m x 3,1 m

Projektteam:

Projektleiter Stadt Weida:
Doreen Drath und Andre Rauh
Bauplanung: IBW Ingenieurbüro für
Bauwesen und Wasserwirtschaft
GmbH, Heidrun Gürtler, Matthias Kunz
und Siegfried Lange
Bauüberwachung: Ingenieurbüro
Marco Weise, Tim Kraus

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Christoph Andree, Benjamin Schneider



■ Straßenbau und Rahmenbrücke im thüringischen Ernstroda

NEU GESTALTETE KREUZUNG UND NEUE BRÜCKE FÜR MEHR SICHERHEIT

Im Auftrag des Thüringischen Landesamts für Bau und Verkehr hat Hundhausen-Bau Eisenach die Schilfwasserbrücke in Ernstroda im Landkreis Gotha erneuert. Notwendig war der Ersatzneubau der 1950 errichteten einfeldrigen Plattenbrücke aufgrund der ebenso von Hundhausen ausgeführten Neugestaltung des an der Brücke befindlichen Kreuzungsbereichs der L1025 und der K14.

Der vorher zu geringe Kurvenradius an dieser Stelle hatte zur Folge, dass die Straßen-, Gehweg- und Nebenflächen neu gestaltet werden mussten, um eine höhere Verkehrssicherheit zu erreichen. Der Startschuss für das Bauvorhaben fiel Ende April dieses Jahres mit dem Abbruch der alten Brücke. Durch die beengten innerörtlichen Verhältnisse war

ein Baugrubenverbau erforderlich. Beim anschließenden Neubau der Straßen wurden die Ausrundungsradien verbessert. Dadurch hat sich die mittlere Fahrbahn von 9,15 m auf 16,85 m erweitert, und auch das neue Brückenbauwerk musste der veränderten Linienführung angepasst werden. Die neue Brücke, die über den Fluss „Schilfwasser“ führt, wurde aus neun geschlossenen Stahlbetonrahmenfertigteilen gebaut und hat eine Gesamtlänge von 24 m. Somit ist die Überbaubreite 10 m länger als beim alten Bauwerk an gleicher Stelle.

Aufgrund der trockenen Witterung befand sich während der Bauzeit kein Wasser im Flusslauf, was die Arbeiten erleichterte. Die Fertigstellung der Bauleistung erfolgte im November 2022.



Herstellung der Gründungssohle



Sieben der insgesamt neun Stahlbeton-Rahmenbaufertigteile sind eingesetzt.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Brückenfläche: 48 m²
Überbaubreite: 24 m
Breite zwischen den Geländen: 14,1 m

Projektteam:

Projektleitung Thüringisches Landesamt für Bau und Verkehr:
Yasser Muhammad und Matthias Weitzel
Bauüberwachung:
Ingenieurbüro Knappe, Mario Knappe
Ausführungsplanung:
Ingenieurbüro Köthke, Christian Köthke

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Dirk Drescher, Gerd Felbel, Nils Möller

Über 120 Jahre alter Sohlbacher Weiher saniert

HOCHWASSERSCHUTZ MIT ERHOLUNGSWERT



Der sanierte Sohlbacher Weiher, umgeben vom eindrucksvollen Farbwechsel des Herbstwaldes

Vom Wasserverband Siegen-Wittgenstein beauftragt, führte die W. Hundhausen Bauunternehmung mit ihren Wasserbauexperten die Sanierung des Sohlbacher Weihers aus. An dem über 120 Jahre alten Absperrbauwerk musste zum einen die Dammkrone inklusive Freibord erhöht und befestigt, zum anderen eine Überlaufmulde angelegt werden.

260 m² Deckwerksteine wurden eingesetzt, um die Dammüberlaufmulde herzustellen. Dadurch soll eine Überströmung bei anzusetzendem Höchstwasserstand vermieden werden. Insgesamt 200 t sortierte Quadersteine benötigte das Hundhausen-Team, um ein neues Tosbecken herzustellen und die Dammkrone zu erneuern. Auch an den Grundablass-Rohrleitungen bestand Handlungsbedarf: Auf einer Länge von rund 85 m wurde zunächst eine optische Kanalinpektion durchgeführt, anschließend gereinigt und eine Inlinersanierung der Teilleitungen vorgenommen.



Insgesamt stellten die Tiefbauexperten rund 6.100 m² Erdplanum her, um das Gelände an der Überlaufmulde zu modellieren und die Wirtschaftswege zu erneuern. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Voll des Lobes, wie schön alles geworden ist, seien nicht nur die Sohlbacher Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die Waldgenossen. Das bestätigte Dirk Müller, Geschäftsführer und Technischer Leiter des Wasserverbands Siegen-Wittgenstein, in einem Bericht der Siegener Zeitung.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Abtrag Oberboden: 1.450 m²

Bodenaushub und Wiedereinbau:
1.500 m³

Deckwerksteine zur Herstellung einer

Dammüberlaufmulde: 260 m²

Erdplanum: 6.100 m²

Frostschutzmaterial: 870 t

Grauwacke-Quadersteine: 200 t

Eingrünung: 3.500 m²

Optische Kanalinpektion, Reinigungen
und Inlinersanierungen: 85 m

Projektteam:

Projektleiter Wasserverband:
Torsten Winchenbach

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Jens Hoffmann, Juri Ponomarenko

■ Für einen naturnahen Verlauf

INITIALGERINNE AN ZWEI ABSCHNITTEN IN BRECKERFELD

Im Juli 2022 waren die Siegener Wasserbauer von Hundhausen an der Ennepe in Breckerfeld (NRW) im Einsatz: Zur besseren Durchgängigkeit und zur ökologischen Verbesserung des Gewässers wurden im Auftrag der AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen an zwei Abschnitten unterhalb der Ennepetalsperre Initialgerinne angelegt. Ein Initialgerinne ermöglicht die eigendynamische Entwicklung eines an die örtlichen Verhältnisse angepassten Gewässerabschnitts. Zunächst waren jedoch der Rückbau und Ersatz von Uferverbau sowie der Erhalt und die Entwicklung

von Auenstrukturen notwendig. Im Abschnitt „Mauerbereich“ stellten die Wasserbauer ein Gerinne mit unterschiedlichen Querschnitten her, im Abschnitt „Auebereich“ ein etwa 240 m langes Initialgerinne ohne Befestigungen, damit sich ein naturnaher Verlauf der Ennepe weiterentwickeln und eine vielgliedrige Aue entstehen kann. Die Ausführung der Baumaßnahmen erforderte Erdbewegungen von 4.200 m³, die komplett mit einer Maschinensteuerung des Baggers anhand von digitalen Planungsdaten erfolgten.



Vor Umlegung der Gewässer in das ursprüngl. Bachbett



Herstellung der Initialgerinne



Nach Umlegung der Gewässer

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Bodenaushub und Wiedereinbau:
4.200 m³

Projektteam:

Projektleiter AVU: Frank Reiber
Planung und Bauüberwachung:
Ingenieurbüro Rademacher + Partner,
Ronaldo Krack

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Benjamin Brück, Florian Schreiber

■ Ertüchtigung des Bahnübergangs in Wiesbaden-Dotzheim

GERÜSTET FÜR HOHES VERKEHRS-AUFKOMMEN



Der Bahnübergang ist nun auf das erhöhte Verkehrsaufkommen bestens vorbereitet.



Die Gleisbau-Kolonnen sind mit dem Rückbau des Gleises beschäftigt.

Der Gleisunterbau, der Gleisrost und die Bahnübergangsbefestigung am Bahnübergang in Wiesbaden-Dotzheim waren verschlissen und mussten erneuert werden, um die Verkehrssicherheit zu wahren. Das Gleisbau-Team von Hundhausen rückte an und führte die Arbeiten an der Wiesbadener Straße im Auftrag der Aartalbahn Infrastruktur gGmbH innerhalb von fünf Tagen im April 2022 aus. Nach dem Ausbau und der Entsorgung des vorhandenen Straßenbelags sowie des Gleises samt Unterbau wurde die neue Gleisanlage als „Dresdner Oberbau“ hergestellt. Bei dieser Bauweise wird Magerbeton in den Schwellenfächer eingestopft und führt dadurch zu einer Erhöhung der Tragfähigkeit.

Dies ist notwendig, da aufgrund des täglich hohen Verkehrsaufkommens u. a. etwa 207 Busse den Bahnübergang zweimal werktäglich passieren. Anschließend sorgt der eingebaute Asphalt aus Trag- und Deckschicht für eine glatte Fahrbahn. Rund 50 t Planumsschutz-

schicht sowie 50 t Gleisschotter wurden von den Gleisbau-Experten verbaut. Im Zuge der Oberbauarbeiten wurde auch eine Beleuchtungsanlage – bestehend aus einer Straßenquerung, zwei Gleisquerungen mit vier Kleinschächten und drei Leuchtmasten – erstellt und installiert. Der Straßenverkehr musste zum Zeitpunkt der Arbeiten umgeleitet werden.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Planumsschutzschicht: 50 t
Gleisschotter: 50 t
35 Schwellen in Beton: 22 m³
Rillenschiene 57 R1 (Ph37): 41 m

Projektteam:

Projektleitung Aartalbahn Infrastruktur
gGmbH: Hanns-Peter Engels

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Besart Ferizi, Fatmir Tahiri, Burak Ünlü

Zukunftsinvestition für Ressourcenschonung

NEUE HALLE FÜR SPANNBETONBINDER-PRODUKTION



Im Sommer 2022 hat Hundhausen sein Produktportfolio im Fertigteil-Sektor um Spannbetonbinder ergänzt. Dazu wurde das Fertigteilwerk in Siegen-Eisern an der A45 um eine moderne Zwischenhalle erweitert. Die seit Juni dieses Jahres dort produzierten Spannbetonbinder sind ideale Konstruktionselemente für große Spannweiten, schlanke Geometrien und hohe statische Belastbarkeit.

Die Herstellung der Spannbetonbinder erfolgt in einer modernen hydraulisch verfahrbaren Binderschalung. Durch die hohe Flexibilität der Systemschalung können schlaff bewehrte oder vorgespannte Binder mit I- oder T-Querschnitt als Parallel- oder Satteldachbinder gefertigt werden.

Binder mit einer maximalen Länge von 40 m bei einer Höhe von 2 m können hergestellt werden. Das Produktionsprogramm des Werkes umfasst somit stabförmige konstruktive Fertigteile wie

Dachbinder, Pfetten, TT-Platten, Unterzüge und Stützen (auch mit angeformten Fundamenten) sowie flächige konstruktive Fertigteile wie Wandtafeln, Sandwichwände, Brandwände, Treppen und Treppenpodeste, Deckenplatten, Frostschrüzen und Fundamente.

Nachhaltiger Umgang mit Regenwasser

Beim Bau der neuen Fertigungshalle wurde besonderer Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit wichtigen Ressourcen gelegt. Deshalb wurden zwei Versickerungsrigolen erstellt, durch die das Regenwasser von den meisten Dach- und Lagerflächen direkt in den Untergrund versickert.

Die Ableitung über versiegelte Flächen ist damit passé. Dieses dezentrale Regenwassermanagement entlastet nicht nur das Kanalsystem, sondern hat durch die Rückführung in den natürli-

chen Wasserkreislauf auch einen positiven Effekt auf den lokalen Boden- und Grundwasserhaushalt.

CSC-Zertifizierung für das Fertigteilwerk

Das Thema „nachhaltiges Bauen“ hat für Hundhausen als Familienunternehmen mit knapp 125-jähriger Tradition eine zentrale Bedeutung. Deshalb erlangt Hundhausen nun auch für das Fertigteilwerk eine CSC-Zertifizierung.

Dieser Nachweis des Concrete Sustainability Council (CSC) schafft Transparenz über den Herstellungsprozess von Beton und dessen Wertschöpfungskette und erfordert die Einhaltung verschiedener Grundvoraussetzungen innerhalb der vier Nachhaltigkeitskategorien: Management, Ökologie, Ökonomie und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit.

Neues Verwaltungs- und Lagergebäude in Lüdenscheid

Ende Juli 2022 war die Arbeit der Hundhausen-Fertigteileabteilung für das neue Verwaltungs- und Lagergebäude der KKR GmbH & Co. KG abgeschlossen. Das 37 m lange, 26 m breite und 10 m hohe Gebäude im Lüdenscheider Gewerbegebiet „Wibschla“ wurde mit Stützen, Sandwichwänden, Dachbindern und Sichtbetontreppen konstruiert. Insgesamt wurden 90 Fertigteile aus dem Hundhausen-Fertigteilwerk Eisern verbaut.



Montage der Spannbetonbinder für das neue Verwaltungs- und Lagergebäude in Lüdenscheid.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Gebäudemaße: 37 m x 26 m x 10 m
Stahlbeton-Fertigteile: 90 Stück

Projektteam:

Projektleitung KKR: Wilde-Kutzner-Teichert, Marc Teichert

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Juri Manweiler

Logistikhalle mit Sozialtrakt aus Fertigteilen erstellt

Innerhalb von nur sechs Wochen montierten die Hundhausen-Experten für Stahlbeton-Fertigteile im Auftrag der Köster GmbH 325 Fertigteile einer 120 m langen Logistikhalle mit Sozialtrakt des Investors

Mileway in Bergkamen. Das Unternehmen ist führender Anbieter von Immobilien für Logistik an strategisch günstigen Standorten in Europa. Für den Bau in Bergkamen mit einer Grundfläche

von beachtlichen 10.800 m² lieferte die Fertigteileabteilung Stützen, Sandwichwände und PI-Decken. Die Montage wurde Ende April 2022 abgeschlossen.



Schönes Zusammenspiel von Holz und Stahlbeton - Blick auf den Verladebereich der neuen Logistikhalle

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Gebäudemaße: 120 m x 90 m x 13 m
Fertigteile: 325 Stück

Projektteam:

Projektleitung:
Köster GmbH, Philipp Burk

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Juri Manweiler

Fertigstellung des Einrichtungshauses mömax in Berlin



Bei dem Neubau des zweigeschossigen Möbelhauses mömax in Berlin-Marzahn war Hundhausen für die Erd-, Ortbeton- und Maurerarbeiten verantwortlich.

Tag der offenen Tür

Am 10. September fand der „Tag der offenen Tür“ in unserem Garagenwerk statt. Den Hof gefegt, die Garagen geöffnet und schon waren die ersten Besucher auf dem Gelände in Eisenach. Kunden und Interessenten aus dem Umland schauten sich Ausstellungsgaragen und die Fertigung an. Kompetente Beratung gaben die Garagen-Verkäufer. Ein besonderes Highlight war die Vorführung des Garagen-Versetz-Fahrzeugs. Es war ein überaus gelungener Tag!



Brauerei August Helbig

Oft sieht man Betongaragen in Weiß. Diese neue Reihengaragenanlage der Brauerei August Helbig in Weilburg ist anders. Bunt und fröhlich wirken die insgesamt acht Garagen auf dem Gelände der Brauerei – von Ultramarinblau bis Verkehrsrot ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Anlage ist eine Hommage an den deutschen Maler, Bildhauer und Fotografen Gerhard Richter – seine Werke zählen auf dem Kunstmarkt zu den teuersten eines lebenden Künstlers. Inspiriert durch die amerikanische Pop-Art kreierte Richter 1966 eines seiner Schlüsselwerke „192 Farben“.



Garagenanlage als Hommage an den deutschen Künstler Gerhard Richter



Investition in Betonherstellung

Neben der Garagenfertigungshalle in Eisenach wurde eine neue Mischanlage für die Garagenherstellung errichtet. Mit einer Beschicker-Einheit wird der Zuschlag in das Taschensilo befördert. Nach dem Wegfall des vorherigen Lieferanten ist so die Betonversorgung der Garagenfertigung in Eisenach gesichert.



Blick auf die Beschickereinheit der neuen Mischanlage

Series: Mitarbeiter im Ehrenamt

Herr Lappe, was ist Ihr Aufgabengebiet bei Hundhausen?

Seit 19 Jahren bin ich am Standort Siegen tätig und für die Kalkulation der Tiefbauarbeiten unserer Bauprojekte verantwortlich.

In welcher Organisation engagieren Sie sich ehrenamtlich?

Seit inzwischen 40 Jahren bin ich im Christlichen Verein junger Menschen (CVJM) aktiv. Der Verein möchte vor allem junge Menschen zu einem Leben im Vertrauen auf Jesus Christus ermutigen. Das hat auch mich begleitet, als ich durch die Sportarbeit – in meinem Fall eine CVJM-Fußballmannschaft – zum CVJM gekommen bin und kurz darauf weitere Gruppenangebote genutzt habe. Inzwischen bin ich beim CVJM Niederndorf „gelandet“ und gehöre dort jetzt seit 17 Jahren dem Vorstand an.

Warum haben Sie sich für dieses Ehrenamt entschieden?

Irgendwann im Jahr 1982 hat man mich gefragt, ob ich nicht die Sportgruppe für Jungscharler - Altersklasse 9-13 Jahre – leiten möchte. Das war der Einstieg zur Mitarbeit. Danach habe ich noch in verschiedenen anderen CVJM-Gruppen mitgearbeitet. Und weil ich mich mit den Zielen des Vereins identifizieren konnte (und immer noch kann), bringe ich mich gerne in diese Arbeit ein.

Worin liegt Ihre Motivation für diese Tätigkeit?

Ich bin davon überzeugt, dass die Botschaft von Jesus Christus immer noch aktuell und wichtig ist, deshalb ist auch die Arbeit der verschiedensten CVJM-Gruppen so wertvoll. Allerdings ist Vereinsarbeit nicht ohne die organisatorische Tätigkeit eines Vorstandes möglich. Das Vorstandsteam versucht die Rahmenbedingungen für eine gute Gruppenarbeit zu schaffen. Wenn das gelingt, ist das auch gleichzeitig Motivation.

Wie sah Ihr persönlich schönstes Erlebnis im CVJM aus?

Das eine Erlebnis zu benennen ist schwer, aber es gibt durchaus Situationen, die einem in Erinnerung bleiben. In jüngerer Vergangenheit fallen mir da zwei Veranstaltungen ein. Traditionell organisiert der CVJM Niederndorf seit den 1890er Jahren am Pfingstmontag einen



Waldgottesdienst – diese Tradition konnte auch in der Pandemiephase aufrechterhalten werden. Mit großem organisatorischem Aufwand und Abstimmungen mit dem Ordnungsamt war es möglich, am Pfingstmontag 2020 einen Gottesdienst zu feiern. Die vielen dankbaren Rückmeldungen im Anschluss bleiben mir sicher in Erinnerung.

Ein weiteres Beispiel war die Weihnachtsbaumaktion im Januar 2022. Nach der langen Zeit, in der die Jungschararbeit nur sehr eingeschränkt möglich war, konnte die Aktion wieder durchgeführt werden. Ich war überrascht, wie viele Kids gekommen waren um mitzuhelfen, und es war beeindruckend, mit wie viel Freude sie bei der Sache waren. Man konnte deutlich spüren, dass solche Aktionen wichtig sind und besonders den Kindern gefehlt haben.

Vielen Dank an dieser Stelle auch noch an die Firma Hundhausen, die uns seit vielen Jahren beim Einsammeln der Weihnachtsbäume mit einem Lkw unterstützt!

Azubi-News

Ausbildungssiegel

Nachwuchsförderung ist Hundhausen als Familienunternehmen besonders wichtig. Das zeigt sich auch bei der Verleihung der Zertifizierung „Gütesiegel Ausbildung Südwestfalen“ der IHK Siegen an die W. Hundhausen Bauunternehmung. Neben externen Fachleuten für Ausbildung wie Ausbilder, Personaler, Lehrkräfte und Gewerkschaftsvertreter, erfolgte auch eine Bewertung von ausbildungsrelevanten Themen durch Auszubildende des Unternehmens selbst.

Dem Unternehmen wurde bereits bei der letzten Zertifizierung 2018 das "Gütesiegel Ausbildung Südwestfalen" verliehen. Wir freuen uns sehr über die Rezertifizierung!



Ehrung zum Kammersieger

Mit seiner hervorragenden Gesellenprüfung wurde David Sabisch Kammersieger im Beton- und Stahlbetonbauerhandwerk. Im Bezirk der Handwerkskammer Arnsberg gab es keinen besseren Prüfling. Im Leistungswettbewerb auf Landesebene Nordrhein-Westfalen erreichte er den 4. Platz. David Sabisch absolviert seit Sommer ein Duales Studium bei Hundhausen.



Stephan Hundhausen (links) und Oliver Schneider (rechts) gratulieren dem frisch gebackenen Kammersieger David Sabisch (Mitte).

Zweitägiger Workshop der Nachwuchskräfte

AUSZUBILDENDE UND DUALE STUDENTEN DER HUNDHAUSEN-GRUPPE IN FULDA



Auch in diesem Jahr trafen sich Nachwuchskräfte aller fünf Standorte der Hundhausen-Gruppe zu einem zweitägigen Workshop in Fulda. Bei dem Workshop sollen die jungen Leute als Team zusammenwachsen und einen besseren Überblick über das Unternehmen bekommen.

Die Herausforderungen des ersten Tages waren ein 21 m hoher Kletterturm mit verschiedenen Kletterrouten sowie eine Wanderung auf den Pferdskopf mit anschließender Monsterroller-Tour. Durch die gegenseitige Hilfe der Gruppenmitglieder konnten innere und äußere Barrieren überwunden werden.

Der zweite Tag stand im Zeichen der Kopfarbeit. Es startete mit einer sehr informativen Präsentation über die Unternehmensgruppe mit ihren verschiedenen Standorten und Tätigkeitsbereichen. Im Anschluss wurde es besonders spannend, als Frank Löwenstein (Polier im Hochbau), Kathrina Stein (Teamleitung Kalkulation)

und Maik Seiferth (Geschäftsführer) per Video-Konferenz Einblick in ihre beruflichen Werdegänge gaben. Ihr Thema war „Erfolgreich sein bei Hundhausen“. Dazu vermittelten sie den jungen Leuten wertvolle Erfahrungen und Tipps.

Danach ging es von der Theorie zur Praxis: In Kleingruppen mussten die Nachwuchskräfte die Kalkulation für den Neubau einer Produktionshalle inklusive Bürogebäude durchführen. Für die nachfolgende Präsentation zu den verschiedenen Gebäudekonstruktionen der Gruppen vor dem fiktiven Auftraggeber wurde ein Modell gebastelt. Stephan Hundhausen motivierte anschließend die jungen Menschen in einem Impulsvortrag zum Thema „Wie bekommen wir einen Bauauftrag“ dazu, ähnlich der Auftragsakquise eines Unternehmens, auch bei persönlichen Entscheidungen planvoll und mit langfristiger Strategie vorzugehen. Zurzeit werden 48 junge Menschen bei Hundhausen ausgebildet, darunter kaufmännische und gewerbliche Auszubildende sowie duale Studenten.



Wir gratulieren zu bestandenen Ausbildungsprüfungen

Hochbaufacharbeiter:

Kevin-Sebastian Herr, Standort Siegen

Straßenbauer:

Ninketa Camara, Standort Siegen

Tiefbaufacharbeiter:

Anthony Rösch, Standort Erzgebirge

Industriekauffrau:

Marie Yahsi, Standort Siegen

Alexandra Ebeling, Standort Siegen

Baugeräteführer:

Tim Mario Heyde, Standort Eisenach

Beton- und Stahlbetonbauer:

Mario Klaas, Standort Siegen

Tobias Droß, Standort Siegen

Gleisbauer:

Kevin Nies, Standort Siegen

Weihnachtsspende

Auch in diesem Jahr werden wir auf Weihnachtsgeschenke für unsere Geschäftspartner verzichten und unterstützen stattdessen den CVJM Eisenach und die Mission für Süd-Ost-Europa (MSOE e. V.) aus Freudenberg. Unsere Spende ermöglicht dem CVJM - einem gemeinnützigen christlichen Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit - Erhaltungsarbeiten am Vereinsgebäude sowie die Anschaffung von Spiel- und Arbeitsgeräten für den Gruppenalltag. In den Kriegsgebieten der Ukraine sind zahlreiche Menschen besonders im Winter auf Hilfen angewiesen. In vielen Dörfern in der Ostukraine haben Menschen weder Strom noch Heizung und benötigen Versorgung mit Lebensmitteln. Aktuell wird der Transport von Stromgeneratoren, Lebensmittelpaketen und weiteren Hilfsgütern vorbereitet. MSOE-Mitarbeiter verteilen vor Ort die Hilfsgüter und arbeiten dabei mit christlichen Gemeinden zusammen, die die Menschen mit dem Evangelium Gottes ermutigen.



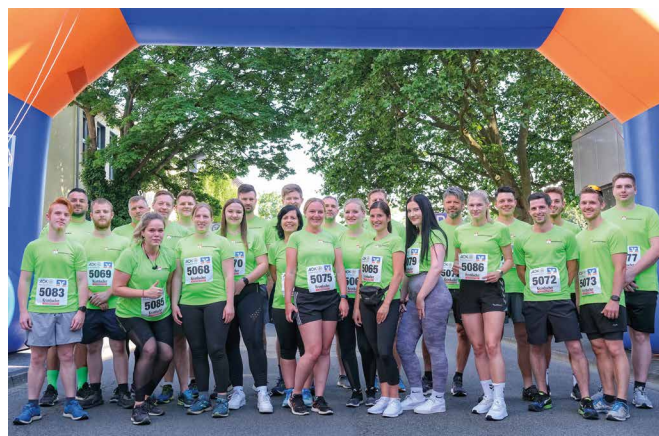
(links) Ausgabe der Hilfsgüter in der Ukraine durch die Mission.



(rechts) Der CVJM Eisenach kümmert sich vorbildlich um die Kinder- und Jugendarbeit.

AOK-FIRMENLAUF

Nach zweijähriger coronabedingter Pause feierte der 19. Siegerländer AOK-Firmenlauf am 22. Juni wieder ein gelungenes Comeback als Großveranstaltung in Weidenau. An vielen Stimmungspunkten entlang der Strecke sorgten viele Bands und Künstler für die passende Atmosphäre und zauberten so manchem erschöpften Läufer ein Lächeln ins Gesicht. Das Hundhausen-Team ging mit insgesamt 25 Läufern an den Start und meisterte fröhlich laufend oder walkend den 5,5 km langen Rundkurs zwischen Weidenau und Siegen. Am wichtigsten war allen der Spaß an der gemeinsamen Bewegung. Im Anschluss konnte das Team den sportlichen Abend bei sommerlichen Temperaturen in gemütlicher Runde in der Pizzeria "Casa's Pizza" ausklingen lassen.



Mitarbeiter-News

Besuch auf der bauma in München

Anlässlich der weltgrößten Fachmesse der Baumaschinen- und Bergbaumaschinenbranche „bauma“ in München mit über 3.000 Ausstellern und einer Fläche von über 614.000 m² hatten sich einige Kollegen aus der Hundhausen-Gruppe zusammengeschlossen, um sich über die neuesten Trends der

Branche zu informieren. Der Besuch der Messe und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, wie der Aufstieg auf den 1.731 m hohen Berg Herzogstand, werden allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben.



(hinten) Andreas Lenz, Antonius Brömmelhaus, Fabian Koentges, Marko Womelsdorf, Thomas Stelling, Norman Piek, Torsten Eifler, Dennis Schaks, Oliver Schneider, Dirk Jähling, Jens Hoffmann, Artur Fleischmann; (vorne) Benedikt Brandenburg, Peter Drobe, Steffen Leidner, Benjamin Brück, André Clemens



(v. l.) Steffen Leidner, Thomas Stelling, Oliver Schneider, Peter Drobe, Norman Piek, Benjamin Brück, Torsten Eifler und Artur Fleischmann

40 Jahre Hundhausen treu

Im zweiten Halbjahr feierten Franz Morgenroth und Michael Müßener ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit. Die Geschäftsführer Stephan Hundhausen und Thomas Krämer überreichten die Ehrenurkunden, dankten und gratulierten den beiden Arbeitsjubilaren ganz herzlich.



(v. l.) Thomas Krämer, Arbeitsjubilare Franz Morgenroth, Stephan Hundhausen, Mujo Dzudzevic, Justin Herden und Oliver Schneider

Die Urkundenübergabe fand auf der Baustelle „Unfallhalle der Deutschen Bahn“ in Krefeld statt.



(v. l.) Oliver Schneider, Torsten Schmucker, Julian Giebler, Stephan Hundhausen, Arbeitsjubilare Straßenbauer Michael Müßener, Thomas Krämer, Stefan Bördgen, Dennis Schmick und Karsten Graf.

Die Urkundenübergabe fand auf der Kanalbau-Baustelle in Birlenbach statt.

Verabschiedungen in den Ruhestand

Wir danken unseren ehemaligen Mitarbeitern Henry Enke, Jenz Klemm, Bernhard Lange und Hans-Joachim Sturm für ihre engagierte Arbeit, ihren Einsatz und ihre Treue zum Unternehmen. Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir von Herzen Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.



Auf der Baustelle "Neubau des Kreishauses" in Wetzlar fand die Verabschiedung von Straßen- und Tiefbauer Henry Enke nach fast 24 Jahren Betriebszugehörigkeit statt.

(v. l.) Peter Drobe, Stephan Hundhausen, Olaf Lenz, Henry Enke, Antonius Brömmelhaus, Thomas Krämer, Oliver Schneider, Jasmin Lauber, Houssein Omar und Benedikt Brandenburg



Auf dem Firmengelände in Eisenach verabschiedete sich Hochbaufacharbeiter Bernhard Lange nach fast 21 Jahren im Kreise seiner Kollegen.

(v. l.) Pablo Elias Gössel, Steffen Fischer, Lutz Wendler, Stefan Schütrumpf, Bernhard Lange, Nils Möller, Dirk Drescher, Jürgen Henning, Dominik Gössel, Karl-Heinz Hofmann, Rico Wagner und Rüdiger Uthe



Im Büro in Siegen-Weidenau wurde Straßenbauer Hans-Joachim Sturm nach über 41 Jahren in den Ruhestand verabschiedet.

(v. l.) Stephan Hundhausen, Thomas Krämer, Hans-Joachim Sturm, Sigrid Sturm, Wilhelm Hundhausen, Peter Drobe und Benjamin Brück



Auf der Hochwasserschutz-Baustelle in Oibernhau wurde der Baufacharbeiter Jenz Klemm in den Ruhestand verabschiedet.

(v. l.) Annette Melzer, Jenz Klemm und Stefan Wagener

Die Betriebsräte in Siegen und Weida informieren

Im Mai fanden die Wahlen zum Betriebsrat der W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH und der Hundhausen-Bau GmbH Eisenach, Standort Weida, statt.



Der neue Betriebsrat in Siegen besteht aus:
(v. l.) Artur Fleischmann, Dennis Schaks, Jens Herrmann, Hans-Hermann Becker, Frank Löwenstein (Vorsitzender), André Clemens, Rene Klein und Houssein Omar.
Erreichbar ist der Siegener Betriebsrat unter der Telefon-Nr. 0151/15119118 (Frank Löwenstein) oder per Mail betriebsrat-siegen@hundhausen.de.



Der neue Betriebsrat am Standort Weida setzt sich zusammen aus
(v. l.) Marcel Röhler, Jörg Krukowski (Vorsitzender) und Benjamin Schneider und ist unter der Telefon-Nr. 0151/15119274 oder per Mail j.krukowski@hundhausen.de erreichbar.

Betriebsferien/-feiern

Es gelten folgende Betriebsferien:

Technische und kaufmännische Angestellte Siegen
23. Dezember 2022 – einschl. 30. Dezember 2022

Gewerbliche Arbeitnehmer Siegen
23. Dezember 2022 – einschl. 3. Januar 2023

Angestellte Eisenach, Weida und Hilmersdorf
23. Dezember 2022 – einschl. 30. Dezember 2022

Gewerbliche Arbeitnehmer Eisenach, Weida und Hilmersdorf
22. Dezember 2022 – einschl. 3. Januar 2023

Betriebsversammlungen bzw. Arbeitsschutzbelehrungen:

Eisenach: Freitag, 9. Dezember 2022, 14.00 Uhr
Hilmersdorf: Donnerstag, 15. Dezember 2022, 14.30 Uhr
Weida: Freitag, 16. Dezember 2022, 13.30 Uhr
Siegen: Donnerstag, 22. Dezember 2022, 13.00 Uhr

Die Weihnachtsfeiern sind für folgende Termine geplant:

Eisenach: Freitag, 9. Dezember 2022, 16.00 Uhr
im „Haus Hainstein“
Hilmersdorf: Donnerstag, 15. Dezember 2022, 17.00 Uhr
in der Gaststätte zur „Drei Brüder Höhe“
Weida: Freitag, 16. Dezember 2022, 17.00 Uhr
im Gasthof „Wilde Taube“
Siegen: Donnerstag, 22. Dezember 2022, 14.30 Uhr
in der „Bismarckhalle“

125 **SAVE THE DATE - 08.09.2023**
seit 1898 Hundhausen feiert sein 125-jähriges
Bestehen. Weitere Infos folgen ...

Familiennachrichten

Wir gratulieren den Eltern

- Catrin und Daniel Dornseifer, Projektleiter Stahlbeton-Fertigteile, zu Sohn Leo, geb. am 08.07.2022
- Jenny Skanda und Chris Martin Warmt, Beton- und Stahlbetonbauer, zu Sohn Lukas, geb. am 29.08.2022
- Christina Woll-Mös und Michelle Woll, Lohnbuchhaltung, zu Tochter Malou, geb. am 25.10.2022

Wir gratulieren zur Hochzeit

- Lisa und Steffen Schulte, Projektleiter SF-Bau, am 27.06.2022
- Heike und Steffen Leidner, Abrechnung/Vermessung, am 13.08.2022

Wir gratulieren zum 30. Geburtstag

- David Bauer, Straßenbauer, am 22.08.2022
- Patrick Marx, Kalkulator SF-Bau, am 02.09.2022
- Christopher Brück, Beton- und Stahlbetonbauer, am 23.09.2022

Wir gratulieren zum 40. Geburtstag

- Bonarina Radner, Architektin Planungsabteilung, am 21.10.2022

Wir gratulieren zum 50. Geburtstag

- Guido Höding, Berufskraftfahrer, am 20.09.2022
- Frank Weber, stellv. kaufm. Leiter, am 02.10.2022
- Micha Hoffmann, Prokurist/Leiter Kalkulation und IT, am 06.11.2022

Wir gratulieren zum 60. Geburtstag

- Gabriele Lucas, Einkauf/Arbeitsvorbereitung Fertigteilwerk, am 03.06.2022
- Thomas Krämer, Geschäftsführer, am 06.06.2022
- Frank Giesemann, Beton- und Stahlbetonbauer, am 18.06.2022
- Jürgen Bachmann, Baufacharbeiter, am 05.09.2022
- Hans-Hermann Becker, Kraftfahrzeugmechaniker, am 10.09.2022
- Axel Geuther, Garagen-Fachverkäufer, am 14.09.2022
- Wolfgang Osterholz, Polier SF-Bau, am 04.10.2022

Wir gratulieren zum 70. Geburtstag

- Heinz Kempf, Berufskraftfahrer i. R., am 31.08.2022
- Klaus Siebel-Späth, Bauleiter Hochbau i. R., am 31.08.2022
- Bernhard Goldhausen, Baggerfahrer i. R., am 19.09.2022
- Michael Lehmann, Projektleiter SF-Bau i. R., am 07.11.2022

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

- Klaus Klöckner, Werkpolier Straßen- und Tiefbau i. R., am 15.06.2022

Wir trauern um unsere ehemaligen Mitarbeiter

- Ernst Hermann Schüchen, der am 17. Mai 2022 im Alter von 90 Jahren verstarb. Herr Schüchen war über 17 Jahre in unserem Unternehmen tätig, zuletzt als Werkpolier im Hochbau.
- Heinz Günter Pauer, der am 27. Mai 2022 im Alter von 92 Jahren verstarb. Herr Pauer war über 16 Jahre in unserem Unternehmen als Berufskraftfahrer tätig.
- Ursula Segatz, die am 25. Juni 2022 im Alter von 74 Jahren verstarb. Frau Segatz war über 29 Jahre in unserem Unternehmen als kaufmännische Angestellte tätig.
- Erich Zelmer, der am 20. Juli 2022 im Alter von 84 Jahren verstarb. Herr Zelmer war über 31 Jahre in unserem Unternehmen tätig, zuletzt als Werkpolier im Hochbau.
- Bernd Beyer, der am 7. Oktober 2022 im Alter von nur 63 Jahren verstarb. Herr Beyer war über 22 Jahre als Stahlbetonbauer in unserem Unternehmen tätig.
- Paul Schuß, der am 11. Oktober 2022 im Alter von 90 Jahren verstarb. Herr Schuß war über 29 Jahre bei uns tätig, zuletzt als Bauleiter im Straßen- und Tiefbau.

Freuen Sie sich schon auf unsere nächste Ausgabe!

■ Kreishaus Wetzlar



■ Kölner Verkehrsbetriebe (KVB)



In der nächsten Ausgabe berichten wir unter anderem über den Bau des neuen Kreishauses in Wetzlar und über den Neubau eines Bürogebäudes bei den Kölner Verkehrsbetrieben.

Die Rätselecke

Rätseln Sie mit – Preise in Höhe von 50, 30 und 20 Euro warten auf ihre Gewinner. Schicken Sie einfach bis zum 10.04.23 das Lösungswort per Mail an kontakt@hundhausen.de oder per Post an W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH, Bäckerstr. 4, 57076 Siegen

Nasenlaut	Stellung beim Fußball	glänzendes Gewebe	Entsprechung	Windstille	komfortabel	Halbinsel in Ostasien	Radrennen	Komponist von "Die Moldau"
↳		1		knöchelhohe Schuhe	6		9	
Südfrucht	11			13		Stadt am Tiber		
Verkehrsstillstand				Billardstock				15
Dringlichkeitsvermerk				Gurkenkraut		Wesen, Natur	16	
7				14		kleines Pferd	anwesend	
abgelegene Gegend	8	Düngemittel	Vorsorge gegen Krankheit		2			
Wintersportgerät			norddeutsch: klein		edle Holzart	italienische Tonsilbe		
Bäume abholzen						zur Ernte geeignet		Ort im Hunsrück (Flughafen)
Vorname Capones			machen	französische Edelrebe				
↳		12		Flächenmaß		französische Eliteuni	5	
Auswahl der Besten		US-Bundesstaat		3		die eigene Person		
ankommen			10					4

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Gewinner der Mai-Ausgabe:

1. Preis: C. Hufer, 57250 Netphen
2. Preis: W. Goldhausen, 56459 Kölbingen
3. Preis: S. Beckmann, 57258 Freudenberg

IMPRESSUM

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH
Bäckerstraße 4 | 57076 Siegen
Tel.: (0271) 408-0 | kontakt@hundhausen.de

■ Stahlbeton-Fertigteile

Tel.: (0271) 408-0 | fertigteile@hundhausen.de

Hundhausen-Bau GmbH Eisenach

Stregdaer Allee 1a | 99817 Eisenach

■ Standort Eisenach

Tel.: (03691) 7342-0 | bau-eisenach@hundhausen.de

■ Beton-Fertigaragen Eisenach

Tel.: (03691) 8501-0 | garagen@hundhausen.de

■ Standort Weida

Tel.: (036603) 492-0 | weida@hundhausen.de

■ Standort Erzgebirge

Tel.: (037369) 8786-2 | erzgebirge@hundhausen.de

Besuchen Sie uns im Internet:



[hundhausenbau](https://www.facebook.com/hundhausenbau)



[hundhausen_bau](https://www.instagram.com/hundhausen_bau)

hundhausen.de

Redaktion/Grafik

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH

Text

Textwerk Attendom, Rebecca Dalhoff

Fotos

Fotojournalist Carsten Schmale, Siegen
Simon Drechsel, Wolkenstein (S. 1, 2 + 7)
Tobias Arhelger, Siegen (S. 6)
Andreas Wiese, Düsseldorf (S. 17)

Wir denken an unsere Umwelt:

Dieses Infomagazin bietet nicht nur interessante Berichte, sondern trägt auch der Umwelt Rechnung, da wir auf Papier aus verantwortungsvollen Quellen drucken.

